



## Unser Leitbild



1. Präambel
2. Zusammenleben am Gymnasium Heepen als Schaubild
3. Ziele für uns am Gymnasium Heepen



3.1. Lernen und Lehren



3.2. Demokratie und Verantwortung



3.3. Kommunikation



3.4. Gegenseitige Fürsorge

4. Unser Leitbild im Schulalltag

5. Schluss / Ausblick

## 1. Präambel

---



Wir am Gymnasium Heepen haben unter Beteiligung aller am Schulleben teilnehmenden Personen verbindliche Ziele für das Zusammenleben festgelegt.

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Lehrerinnen und Lehrern, hat sich auf den Weg gemacht und Vorschläge für Zielformulierungen für das Zusammenleben am Gymnasium Heepen erstellt. Diese Vorschläge sind von unserer Schülerversammlung, stellvertretend für unsere Schülerinnen und Schüler, und unserer Schulpflegschaft, bestehend aus Eltern unserer Schule, aktiv mitgestaltet worden.

Des Weiteren sind die Ergebnisse unserer Schulumfrage zum Thema „Zusammenleben am Gymnasium Heepen“ und der Projekte aus dem gleichnamigen Pädagogischen Jahresthema für das Schuljahr 2018 / 2019 eingeflossen.

Das folgende Leitbild ist somit im Einklang mit allen Gremien, die für unsere Schüler- und Elternschaft und das Lehrerkollegium stehen, formuliert worden.

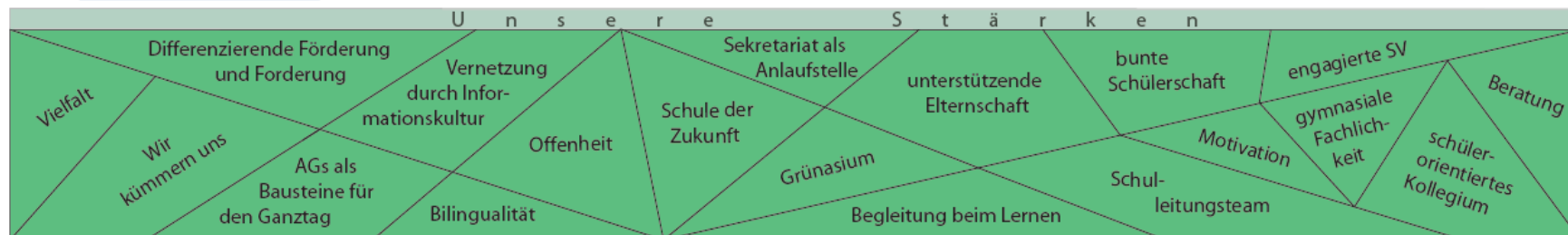
Als Schule im gebundenen Ganztagsbetrieb verbringen wir viel Zeit miteinander und greifen auf ein breites Fundament an Stärken zurück, die wir nutzen, um eine angenehme und effiziente (Lern-)Atmosphäre an unserer Schule zu schaffen.

Diese Stärken sind mit den für uns wichtigen Säulen des Zusammenlebens Lernen und Lehren, Demokratie und Verantwortung, Kommunikation und gegenseitige Fürsorge im folgenden Schaubild zusammengefasst.

Schülerinnen und Schüler werden insbesondere durch ihre Klassenleitungen beim Erreichen dieser Ziele begleitet und unterstützt. Aspekte der genannten Themen sind immer wieder Gegenstand im Unterricht, in den Klassenprojektstunden der Klassen 5 bis 10 und auch Grundlage für die Arbeit der Schülerinnen und Schüler in der Oberstufe. Daneben beziehen sich alle am Schulleben beteiligten Personen bei ihrer Arbeit in den verschiedenen schulischen Gremien auf Inhalte des Leitbildes.

Wir erwarten, dass alle Personen, Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich für das Gymnasium Heepen entscheiden, die Schule darin unterstützen, diese Ziele gemeinsam zu verfolgen.

## 2. Zusammenleben am Gymnasium Heepen als Schaubild



### 3. Ziele für uns am Gymnasium Heepen



#### 3.1 Lernen und Lehren

**Erfolgreiches Lernen und Lehren soll vom Engagement aller am Schulleben Beteiligten unterstützt und getragen werden.**

Alle am Schulleben Beteiligten verbindet das gemeinsame Ziel, die Schulzeit als eine gelungene Phase des Lernens und Wachsens der Schülerinnen und Schüler zu erleben. Deshalb ist ein gutes Schulklima für uns die Voraussetzung für gelingenden Unterricht. Dies bedeutet, dass das Lernen Priorität hat und alle Beteiligten dazu bereit sind, die Regeln des Lernens und des Miteinanders zu respektieren, sich freundlich zu unterstützen und vertrauensvoll zusammenzuarbeiten. Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler zu gebildeten Persönlichkeiten entwickeln. Vielseitiges Lernen wird die Schülerinnen und Schüler zum selbstbewussten und wertorientierten Handeln sowie zu einer verantwortungsvollen Zukunftsgestaltung befähigen. Schule, Eltern und Lernende sehen wir dabei als Partner in der Umsetzung des gesellschaftlichen Bildungs- und Erziehungsauftrages.

**Unser Unterricht soll von gymnasialer Fachlichkeit geprägt sein.**

Dieser Anspruch ist durch die Richtlinien und Lehrpläne des Landes NRW formuliert und wird regelmäßig, zum Beispiel in Lernstandserhebungen oder in Zentralen Abschlussklausuren, überprüft. Der Besuch des Gymnasiums erfordert von den Lernenden Lernbereitschaft. Diese wird durch eine hohe Qualität der Lernarrangements unterstützt. Detaillierte Erwartungshorizonte, die in den schulinternen Fachcurricula verankert sind, machen den Schülerinnen und Schülern die individuelle Bewertung ihrer Leistungen transparent. Wir fördern eine Kultur des Lernens durch Feedback. Dabei lernen wir Feedback-Methoden zu nutzen und in verschiedenen Richtungen einzusetzen, um Lernvorgänge weiter zu optimieren. Individuelles Lernen wird durch ein vielseitiges Angebot offener Unterrichtsformen, die Einrichtung von Projektphasen, Wochenarbeitsplänen und Methoden forschenden Lernens unterstützt. Selbstorganisiertes Lernen ist das Ziel.

Die digitale Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler wird berücksichtigt. Digitale Lernangebote werden mit Pioniergeist und Verantwortung sinnvoll gestaltet. Die Vorgaben des „NRW-Kompetenzrahmens Medien“ sind mit den Ansprüchen eines lebendigen, didaktisch zeitgemäßen und fachlich anspruchsvollen Unterrichts verbunden. Gleichzeitig wird die dazu notwendige technische Ausstattung unserer Schule aufgebaut und fortlaufend auf einem zeitgemäßen Stand gehalten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf unser schulinternes Medienleitbild.

## **Leistungsanforderungen und Lernfortschritt in den Sekundarstufen I und II sollen eng miteinander verzahnt sein.**

Fachwissen, Lernbereitschaft und Eigenverantwortung bilden die individuellen Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche Absolvierung der Sekundarstufe II mit dem Ziel des Abiturs. Auf Grundlage der schulinternen Curricula bereiten die Lehrenden die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I sukzessive hierauf vor, durch angemessene Lernarrangements und durch Lernziele, die auf die Fortentwicklung der persönlichen Kompetenzen ausgerichtet sind. Als Brücke zwischen der Sekundarstufe I und der Qualifikationsphase ab der Q1 bietet die Einführungsphase (EF) die Gelegenheit, den zuvor erlernten Wissensschatz und Umfang der Methoden zu sichten, zu üben, zu erweitern und als Basiswissen der Oberstufe zu sichern. Bewährte Strategien des exemplarischen und vertiefenden Lernens aus den Lernzeiten im schulischen Ganzttag sind nun in Phasen selbstorganisierten häuslichen Lernens zu überführen. Die gymnasiale Oberstufe ermöglicht den Lernenden ein hohes Maß an fachlicher Differenzierung und begleitet die Schülerinnen und Schüler bei ihrem individuellen fachlichen und methodischen Wissenserwerb.

**Unser vielfältiges Förderangebot soll allen am Schulleben Beteiligten bekannt sein und zur individuellen Unterstützung der Schülerinnen und Schüler herangezogen werden.**

Um unsere Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, bieten wir individuelle Beratungen durch Fachlehrkräfte, Klassen- und Stufenleitungen, Beratungslehrkräfte und unser pädagogisches Personal an.

Wir erkennen Lernprobleme, informieren über unsere Förderangebote, beraten und handeln. Alle Gelenkstellen der Schullaufbahn nehmen wir frühzeitig in den Blick und entwickeln individuelle Perspektiven. Dies gilt auch für die Förderung von individuellen Begabungen: Regelmäßig empfehlen Lehrende Schülerinnen und Schüler mit hervorragenden naturwissenschaftlichen, literarischen oder künstlerisch-musischen Leistungen für Wettbewerbe, Stipendien sowie zur Teilnahme an Jugend-Akademien.

Die von der Schule angebotenen Fördermaßnahmen sind individuelle Lerneinheiten mit dem Ziel, den Anschluss an den Lernstand des Jahrgangs wieder zu ermöglichen.



## 3.2. Demokratie und Verantwortung

**Eine engagierte Partizipation an schulischen Prozessen soll für alle Beteiligten ermöglicht und von ihnen aktiv wahrgenommen werden.**

Am Gymnasium Heepen leben wir gemeinsame Werte. Diese zeigen sich in unseren Haltungen, unseren Handlungen und unseren Entscheidungen.

Unsere Schule lebt von engagierter Partizipation, sodass Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer sowie alle Mitarbeitenden vielfältige Möglichkeiten haben und nutzen, sich aktiv in das Schulleben einzubringen. Deswegen schaffen wir regelmäßig Anlässe, an fest verankerten Projekten teilzunehmen und diese mitzugestalten.

**Die Akzeptanz von demokratischen Entscheidungen und sinnvollen Regelungen soll unser Zusammenleben ordnen.**

Schülerinnen und Schüler, ihre Eltern und Lehrerinnen und Lehrer kennen die Arbeits- und Funktionsweise der schulischen Entscheidungsgremien und -instanzen am Gymnasium Heepen. Diese machen ihre Entscheidungsprozesse und Ergebnisse transparent. Dabei wird Demokratie von allen (vor-)gelebt, indem sich Lehrerinnen und Lehrer, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler an demokratische Entscheidungen und die sich aus ihnen ableitbaren Regeln halten.

**Unsere Schülerinnen und Schüler sollen dazu befähigt werden, eigenständig und eigenverantwortlich zu handeln.**

Am Gymnasium Heepen werden Schülerinnen und Schüler von Beginn an befähigt, altersgemäß Verantwortung zu übernehmen. Neben das Wissen über schulische Entscheidungsgremien tritt von Klasse 5 an die persönliche Verantwortung jeder Schülerin und jedes Schülers, zum Gelingen des Zusammenlebens und Zusammenarbeitens in der eigenen Klasse und der Schule beizutragen. Zentral ist hierbei die Umsetzung im Unterricht und in den Klassenprojektstunden (z.B.: Klassenrat/Klassenregeln). Darüber hinaus wird die Mitgestaltung des gemeinsamen Lebens am Gymnasium Heepen über verankerte Projekte und die SV aktiv beworben und von den Schülerinnen und Schülern gemeinsam und in gemischten Altersgruppen gelebt.



### 3.3. Kommunikation

**Unsere Grundsätze des Zusammenlebens sollen auf einer wohlwollenden und zielführenden Kommunikation beruhen.**

Der Grundsatz des Umgangs aller am Schulleben Beteiligten miteinander ist eine offene, freundliche, respektvolle, tolerante und wertschätzende Kommunikation. Wir pflegen in allen Bereichen eine Kultur der konstruktiven und wertschätzenden Rückmeldung, die das jeweilige Gegenüber ernst nimmt. Nicht nur in der Kommunikation mit Schülerinnen und Schülern, auch untereinander nehmen alle Kolleginnen und Kollegen eine offene, gesprächsbereite Haltung ein. Im Unterricht sowie in allen Arbeitsgruppen und Gremien pflegen wir eine freundliche und sachorientierte Diskussionskultur. Generell stehen alle am Schulleben Beteiligten im steten Austausch miteinander. Zu einer wertschätzenden und unterstützenden Kommunikation gehört auch unser umfassendes Hilfsangebot an Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Schwierigkeiten. Vertrauenspersonen, die jederzeit ansprechbar sind, unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler bei der Bewältigung von Problemen schulischer und/oder außerschulischer Art.

**Für alle am Schulleben Beteiligten sollen Möglichkeiten geschaffen werden, die eigene Kommunikation zu reflektieren.**

Um die oben beschriebenen Grundsätze der Kommunikation an unserer Schule zu gewährleisten, sollen für alle am Schulleben Beteiligten Möglichkeiten geschaffen werden, die eigene Kommunikation zu reflektieren und die Kommunikationsfähigkeiten weiterzuentwickeln. Eine große Rolle dabei spielen Rückmeldungen zu Lern- und Arbeitsprozessen, um ein positives und zielführendes Lernklima zu schaffen. Dabei legen wir besonderes Augenmerk auf ein wertschätzendes und konstruktives Feedback, das zu einer verbesserten Kommunikation im Lern- und Arbeitsalltag führen soll.

**Kommunikation soll rollenklar und transparent erfolgen.**

Zum Gelingen einer Schullaufbahn ist eine gute Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen, Eltern und Schülerinnen und Schülern unerlässlich, die auf einer rollenklaren Kommunikation beruht. Dabei kommt den Lehrpersonen die Rolle als pädagogische Vermittler des Lernstoffs sowie Unterstützer beim Lernprozess zu. Eltern sind unerlässliche Begleiter der Lernprozesse ihrer Kinder und Beratende der Lehrkräfte, um Schülerinnen und Schüler in ihrer Gesamtpersönlichkeit in den Blick zu nehmen. Schülerinnen und Schüler brauchen Orientierung, Beziehungen und Lebensfreude beim Lernen. Dabei brauchen sie das Vertrauen, dass der Lernbegleiter das Beste für sie will und ihre Potenziale erkennt und berücksichtigt. Die Lehrerinnen und Lehrer informieren auch an Beratungstagen in transparenter und verständlicher Weise über Lernverhalten und Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler in allen Fächern. Darüber hinaus schaffen wir am Gymnasium Heepen klare Arbeits- und Organisationsstrukturen mit einem guten Informationsfluss zur Orientierung und Sicherheit aller, um zielorientiert und effizient arbeiten zu können.



### 3.4. Gegenseitige Fürsorge

**Es sollen gute Arbeits- und Lernstrukturen geschaffen und regelmäßig überprüft werden.**

Lernende und Lehrende haben ein Recht auf störungsfreien Unterricht. Da wir im gebundenen Ganztag viel Zeit miteinander verbringen, basiert konzentrierter Unterricht insbesondere auf einem vielseitigen schulischen Angebot. Wir schaffen Möglichkeiten für den Ausgleich zwischen Bewegung und Ruhe im Schulalltag. Hierfür setzen wir das Bewegungskonzept mit bewegter Pause um. In diesem Zusammenhang ist uns das Feedback unserer Schülerinnen und Schüler wichtig. So geben wir Möglichkeiten für Rückmeldungen zum Fachunterricht und führen Schulumfragen zu pädagogischen Jahresthemen durch.

**Gesundes Leben und Lernen soll von allen Beteiligten unterstützt werden.**

Perspektivisch wollen wir Rückzugsmöglichkeiten für alle am Schulleben Beteiligten durch Räume sowie Ruheinseln im und außerhalb des Unterrichts schaffen. Dabei achten wir auch auf angemessene Lern- und Arbeitsräume und auf die Klassenraumgestaltung unter Miteinbeziehung unserer Schülerinnen und Schüler. Wir gestalten den Unterricht differenziert und ermöglichen so einen effizienten Unterricht in allen Lerngruppen.

**Alle am Schulleben Beteiligten sollen die Möglichkeit haben, unsere Beratungsstrukturen aktiv zu nutzen.**

Um allen am Schulleben Beteiligten die aktive Nutzung sowie Mitbestimmung von Beratungsstrukturen und Unterstützungen zu ermöglichen, stärken wir die Partizipation und Mitbestimmung der Schülervvertretung sowie aller Schülerinnen und Schüler. Wir schaffen Austauschmöglichkeiten innerhalb und außerhalb des Unterrichts und fördern die Achtsamkeit aller am Schulleben Beteiligten. Projekte, wie „Schüler fördern Schüler“ und „Schülercoaching Arbeitsorganisation“ werden gestärkt und kontinuierlich ausgebaut. Dabei legen wir Wert auf die Wahrnehmung der Schule als Gemeinschaft und unterstützen uns gegenseitig.

**Fortbildungen für Schüler- und Lehrerschaft sollen weiterhin unterstützt und ermöglicht werden.**

Eine engagierte Partizipation am schulischen Zusammenleben sowie das Engagement aller beim Gestalten des Lehrens und Lernens am Gymnasium Heepen bilden die Basis für eine funktionierende Schulgemeinschaft. Das setzt voraus, dass alle am Schulleben Beteiligten, aber vor allem die Schüler- und Lehrerschaft, die Möglichkeit zur Wahrnehmung von Fortbildungen erhält. Das Fortbildungskonzept sieht dabei vor, dass einerseits Fortbildungsangebote offen einsehbar sind und andererseits die Ergebnisse, Erlebnisse und Materialien dem gesamten Kollegium zugänglich gemacht werden. So wird ein lebenslanges Lernen bei der Schüler- und Lehrerschaft ermöglicht.



• **4. Unser Leitbild im Schulalltag**

Im Rahmen der Erstellung des Leitbildes war es allen schulischen Gremien ein wichtiges Anliegen, auch konkrete nächste Schritte zur Umsetzung des Leitbildes mitzudenken. Die folgende Pinnwand enthält diesbezüglich abgestimmte Vorschläge. Wir verstehen diese Pinnwand als dynamische Unterstützung für unsere Schulentwicklung. Aspekte können jederzeit neu geordnet, umgesetzt und mit weiteren ergänzt werden.

Erstellung von KP-  
Bausteinen, insbesondere  
für die Mittelstufe

Fächerübergreifendes  
Arbeiten: Arbeit in den  
Fachschaften

Medienleitbild /  
Digitalisierung

Berufsorientierung

**AUßERUNTERRICHTLICHE  
AGS**

Projekte für die  
gesamte Schule

Präsenz des Leitbildes  
in der Schule

*Abstimmung von  
Beratungsangeboten*

Didaktische  
Jahresplanung

## 5.Schluss / Ausblick

Wir wollen Ziele umsetzen und die dafür notwendigen Schritte wirklich gehen. Dazu haben wir Mut, Verantwortung zu übernehmen und an zuständige Personen abzugeben. Mit der verbindlichen Einhaltung von Absprachen schaffen wir eine nachhaltige Verfolgung unserer Ziele.

Aus den Zielformulierungen zum Zusammenleben am Gymnasium Heepen ergeben sich Rechte und Pflichten für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft. Alle am Schulleben Beteiligten sind im Rahmen ihrer Möglichkeiten für die Umsetzung dieser Zielformulierungen verantwortlich, sie sind für alle verbindlich.

Eine regelmäßige Überprüfung und Evaluation dieser Zielformulierungen durch alle bei der Erstellung dieses Leitbildes Beteiligten ermöglicht die Weiterentwicklung unserer Schule.

*Wir laden alle Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte des Gymnasiums Heepen dazu ein, uns bei der Umsetzung des Leitbildes und der Evaluation zu unterstützen. Ihr könnt / Sie können jederzeit Ideen und Rückmeldungen an alle Mitglieder der Leitbildgruppe richten. Diese sind persönlich im Gespräch oder per Schulmailadresse ([nachname@gymnasiumheepen.de](mailto:nachname@gymnasiumheepen.de)) erreichbar.*

**Mitglieder der AG:** Frau Anders, Frau Cramer, Frau Dr. Habdank, Frau Hartmann, Herr Große-Wöhrmann, Frau Jansen, Herr Knäpper, Frau Kruse, Frau Ködderitzsch, Herr Lüers, Frau Meyer, Herr Dr. Schnitzler, Frau Schorn, Frau Ohly, Frau Weigt, Herr Wetzel, Frau Walden (Leitung)

**Stand: Juni 2020**